



**RENDITE SPEZIALISTEN**  
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

AUSGABE 17/25 | 27. APRIL 2025

# KOMMT DAS KAPITAL ZURÜCK?

Die Marktunsicherheit dürfte trotz  
Trumps Kurswechsel weiter anhalten

---



## DAX: SCHON WIEDER AUFWÄRTS?

Die Kurse steigen wieder dank der  
jüngsten Wendung im Zoll-Theater

## TESLA: GEGENWIND VON ALLEN SEITEN

Das Wettrennen um den Robo-Taxi-  
Markt nimmt weiter an Fahrt auf



# KOMMT DAS KAPITAL ZURÜCK?

Die Marktunsicherheit dürfte trotz Trumps Kurswechsel weiter anhalten.

Die jüngsten Entwicklungen in Washington werfen neue Fragen zur Stabilität und Richtung der US-Wirtschaftspolitik unter Donald Trump auf. Daran ändern auch zwischenzeitliche Rallyes an den Aktienmärkten wenig. Egal wie schwierig die Ausgangslage auch sein mag, große und kleine Investoren brauchen eine klare Perspektive und die zeichnet sich, wenn überhaupt, nur schemenhaft ab.

## BRÜCHE WERDEN SICHTBAR

Innerhalb des Trump-Teams zeigen sich erste Brüche: Elon Musk distanziert sich von DOGE, angeblich wegen belastender Handels- und Industriepolitik, die seine global agierenden Unternehmen beeinträchtigt. Diese Entwicklung kommt nicht völlig überraschend, denn Musk und der Strategie hinter der Zoll-Politik, Peter Navarro, gelten als Erzfeinde, Belege dafür gibt es reichlich. Gleichzeitig forciert Scott Bessent einen Kurswechsel bei den Zöllen, während Trump überraschend seine aggressive Haltung gegenüber Jerome Powell und China zurücknimmt.

## KEINE PLANUNGSSICHERHEIT FÜR DIE UNTERNEHMEN

Das erleichtert die Börsen, aber so schafft man kein Vertrauen. Stellen Sie sich vor, ein US-Unternehmen hätte aufgrund der Zölle letzte Woche ein neues Werk in den USA geplant und erfährt wenige Tage später, dass die Strafzölle gegenüber China theoretisch „fast verschwinden“ könnten. Die Planungssicherheit momentan liegt bei null. In der Praxis wird es nie so schnell gehen, aber Sie verstehen, worauf ich hinaus möchte.

Dieser plötzliche Sinneswandel scheint weniger strategisch als vielmehr reaktiv – ausgelöst durch wachsenden Druck aus der US-Wirtschaft. Treffen mit Führungskräften großer Konzerne wie Walmart und Home Depot zeigen: Die aktuelle Wirtschaftspolitik schadet der Binnenkonjunktur. Orderbücher füllen sich langsamer, Neueinstellungen werden zurückgefahren – Trump muss reagieren.

## MÄRKTE WOLLEN FAKTEN SEHEN

Aktuell beobachten wir massive Kapitalabflüsse aus US-Aktien, vor allem über ausländische ETFs. Europäische Märkte profitieren von der relativen Ruhe gegenüber EU-Handelspartnern, was auch die stabileren europäischen Einkaufsmanagerindizes erklärt. Doch selbst wenn die Rhetorik sich ändert, bleibt Skepsis angebracht: Die Märkte wollen harte Fakten sehen – etwa aussagekräftige ISM- oder Arbeitsmarktzahlen – bevor sie die Lage neu bewerten. Ein nachhaltiger Kapitalrückfluss in US-Märkte setzt außerdem voraus, dass sowohl für die Wirtschaft als auch für politische Rahmenbedingungen langfristige Klarheit eintreten. Beides ist derzeit leider nicht absehbar, weshalb die Unsicherheit zumindest kurzfristig nicht aus den Märkten weichen wird.

## 100 FREIKARTEN FÜR DIE INVEST 2025



Wir haben ein limitiertes Kontingent von **100 kostenlosen Tickets** für die Invest in Stuttgart (9.-10. Mai) erhalten, die wir gerne an Sie – unsere Leser – weitergeben. **Schnell sein lohnt sich also!**

Gutscheincode für kostenloses Ticket: **ERICHSEN25**

# DAX: SCHON WIEDER AUFWÄRTS?

Die Kurse steigen wieder dank der jüngsten Wendung im Zoll-Theater

**DAX** Dass es an der Börse langweilig wird, kann man zumindest im bisherigen Börsenjahrgang 2025 nicht behaupten. Noch-Wirtschaftsminister Habeck rechnet 2025 mit einer Stagnation und nächstes Jahr mit einem Wachstum von nur noch 1,0 Prozent, wie aus der Frühjahrsprojektion der alten Bundesregierung hervorgeht. Bisher lagen die Prognosen bei 0,3 und 1,1 Prozent. Das passt zur neuen Prognose des Internationalen Währungsfonds, der für Deutschland 2025 ebenfalls nur ein Nullwachstum erwartet. Überraschenderweise konnte dagegen der Ifo-Geschäftsklimaindex im April überraschend leicht von 86,7 auf 86,9 Punkte zulegen und damit den vierten Anstieg in Folge verbuchen. Entwarnung ist jedoch damit nicht verbunden, denn auch wenn die deutschen Unternehmen ihre aktuelle Lage weniger skeptisch beurteilen, so blicken sie dennoch noch etwas pessimistischer in die Zukunft. Besonders bei den Industrieunternehmen stieg der Unsicherheit stark – kein Wunder angesichts des Zoll-Hick-Hacks.

## DER „SEHR NETTE“ HERR TRUMP

Dass die Kurse dennoch wieder gestiegen sind, ist der erneuten Kehrtwende von Donald Trump zu verdanken. Der hatte gegenüber Fed-Chef Powell auf einmal wieder sanfte Töne angeschlagen („Ich habe nicht die Absicht, ihn zu entlassen“) und gegenüber China wolle er „sehr nett“ sein, die Zölle könnten deutlich nach unten gehen. Ob dies wirklich so kommen wird oder ob Trump nächste Woche erneut die Peitsche schwingen wird, wer weiß das schon. Von den deutschen Unternehmen kommen derweil immer mehr Quartalszahlen. Vom Softwarekonzern SAP kamen besser als

**DAX** 12-Monats-Chart



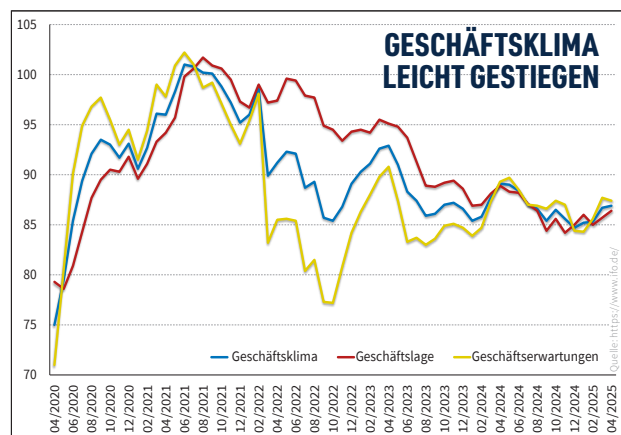
Unterstützung

21.800

Widerstand

22.890

**IFO-INDIZES** 5-Jahres-Chart



erwartete Zahlen, SAP-Chef Klein sieht bislang keine Investitionszurückhaltung bei den Kunden. adidas ist gut ins neue Jahr gestartet. Im ersten Quartal stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 13 Prozent, das US-Geschäft läuft (noch). Aus der zweiten Reihe meldete Delivery Hero einen Umsatzsprung um 22 Prozent auf 3,5 Mrd. Euro – leicht über den Analystenprognosen.

**FAZIT** Die deutsche Wirtschaft stagniert, schnelle Besserung ist nicht in Sicht. Eine Einigung im Zollstreit käme da gerade recht, jedoch wissen wir inzwischen, dass die Ankündigungen aus dem Weißen Haus eine ziemlich kurze Halbwertszeit haben. Auch wenn der DAX wieder besser aussieht, bleibt die Lage doch fragil.



# TESLA: GEGENWIND VON ALLEN SEITEN

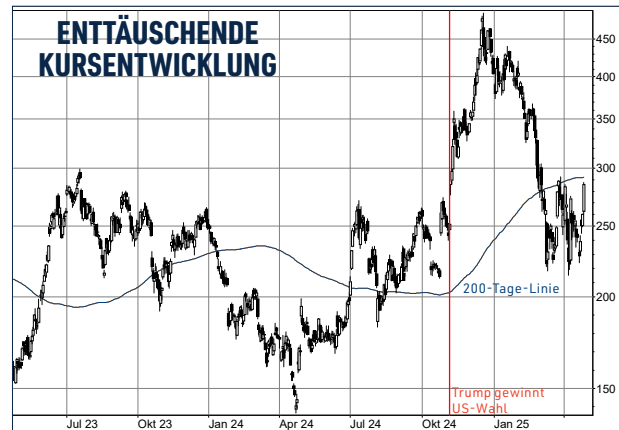
Das Wettrennen um den Robo-Taxi-Markt nimmt weiter an Fahrt auf

**TESLA** Die starke Kursrallye nach dem Wahlsieg von Donald Trump im letzten November hat sich als nicht nachhaltig erwiesen (siehe Chart rechts). Die Tesla-Verkäufe in Europa und China sind regelrecht eingebrochen, selbst im US-Heimatmarkt werden Bremsspuren immer sichtbarer. Das Geschäftsjahr 2024 verlief enttäuschend, auch im ersten Quartal 2025 gingen die Auslieferungen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 13 Prozent zurück. Umsatz, Betriebsgewinn und Nettogewinn sanken im Vergleich zum Vorjahr um neun, 66 bzw. 39 Prozent. Der Betriebsgewinn im ersten Quartal liegt satte 90 Prozent unter dem Höchststand von 3,9 Mrd. US-Dollar aus dem vierten Quartal 2022. Die Misere hat viele Gründe.

## GEHT DIE ROBO-TAXI-WETTE AUF?

Offensichtlich vergrault Elon Musk mit seiner politischen Positionierung wichtige Käufergruppen: Eher links orientierte Autofahrer, die mit einem E-Auto die Umwelt schonen wollen. Doch auch die Modell- und die Preispolitik von Tesla sind inzwischen zum Hemmschuh geworden, da passiert einfach zu wenig. In China nehmen außerdem die inzwischen zahlreichen Mitbewerber Tesla auf dem chinesischen Markt Anteile ab. Und: Das Zukunftsversprechen Robo-Taxi ist eine riskante Wette. Musk setzt alleine auf Kameras und verzichtet auf zusätzliche Sensoren wie Radar oder LiDAR – im Gegensatz zu den Mitbewerbern. Klarer Marktführer mit hohem technologischen Standard ist der Robo-Taxi-Dienst Waymo aus dem Alphabet-Konzern. Waymo ist bereits in fünf US-Städten aktiv, der erste Auslandseinsatz soll in Tokio starten. Davon kann Tesla bislang nur träumen. Mit dem Uber-Konzern, der eine Koope-

## TESLA 24-Monats-Chart (in USD)



## UBER 24-Monats-Chart (in USD)



ration mit Volkswagen verkündete, kommt nun noch ein weiterer potenter Mitbewerber dazu. Die beiden Firmen wollen eine Flotte von mehreren Tausend vollautonomen ID.Buzz-Minibussen in mehreren US-Städten betreiben. Den Anfang soll 2026 Los Angeles machen. Der Robo-Taxi-Markt ist zweifelsohne sehr attraktiv und vielversprechend, doch jetzt schon dürfte klar sein, dass es einen harten Wettbewerb geben wird. Für Tesla ist das Robo-Taxi kein Selbstläufer.

**FAZIT** Die Tesla-Quartalszahlen fielen erwartungsgemäß durchwachsen aus, kein Wunder dass Elon Musk mit seiner Ankündigung, sich wieder mehr um Autos kümmern zu wollen, Freude bei vielen Anlegern auslöste. Ob mehr Musk-Zeit für Tesla den Erfolg wieder zurückholen kann, bleibt jedoch abzuwarten.

# GOLDMINEN BALD INTERESSANT?

Minenaktien sind historisch niedrig bewertet – auf diese Zielzone schaue ich beim Goldpreis:



Liebe Leserinnen und Leser, aus team-internen Gründen stellen wir diese Ausgabe ausnahmsweise schon am Freitagvormittag fertig. Dies betrifft nur die Texte, die Kurse in den Spalten sind wie immer die aktuellstmöglichen.

In dieser Woche habe ich **Prysmian** gekauft, die Details dazu finden Sie in der entsprechenden Meldung. Der Kauf des **Biotech-ETF** ist bei uns leider knapp nicht aufgegangen, die Order bleibt aber im System. Seit Auflegung des Lars Erichsen-Depots haben Sie immer wieder mal erlebt, dass eine Order nicht sofort ausgeführt wurde, die Geduld sich aber letztlich ausgezahlt hat. Hin und wieder, das liegt in der Natur der Sache, wird es aber auch passieren, dass wir eine Bewegung verpassen.

## OHNE DISZIPLIN KEIN ERFOLG IM DEPOT

Dennoch halte ich diese disziplinierte Herangehensweise für alternativlos. Wenn ich an einem hochvolatilen „Crash-Tag“, wie zuletzt am 7. April, ein paar Käufe im langfristigen Depot umsetze, dann in der Regel mit einem großzügigen Limit. Im kurzfristigen Handel spielen ein paar Prozent mehr oder weniger aber eine große Rolle. An dieser Stelle auch nochmal der Hinweis, dass Sie in Ihren langfristigen Depots selbstverständlich an besonders schwachen Tagen auch eigenständig aktiv werden können. Dass wir im Zukunfts-Depot monatlich nur einen Kauf gemeinsam umsetzen, ist dem Umstand geschuldet, dass wir nicht einfach davon ausgehen wollen, dass jeder Leser das Kapital für mehrere Tranchen zur Verfügung hat. Am 7. April haben Sie von uns drei E-Mails, ein Live-Seminar und eine Kaufliste für das Zukunfts-Depot bekommen, ich hoffe Sie fühlten sich damit gut versorgt. Unter dem Druck der Finanzmärkte, mächtiger Wirtschaftsvertreter und eigener Berater scheint Präsident Donald Trump seine harte Linie gegen-

über China und der US-Notenbank Fed zumindest vorübergehend zu überdenken. Noch zu Beginn der Woche schien ein Handelskonflikt mit China unausweichlich, doch nach Treffen mit CEOs großer US-Unternehmen und zunehmenden Börsenturbulenzen hat Trump seine Rhetorik überraschend gemildert.

## ÜBERRASCHENDER KURSWECHSEL

Am Dienstag erklärte er, keine Absicht zu haben, Fed-Chef Jerome Powell zu entlassen – trotz vorheriger scharfer Kritik an der Zinspolitik der Zentralbank. Gleichzeitig deutete er eine deutliche Reduzierung der Strafzölle auf chinesische Importe an. Medien berichten, dass die Zölle von derzeit bis zu 145 auf 50 bis 65 Prozent gesenkt werden könnten, abhängig vom Verlauf weiterer Verhandlungen mit Peking. Auslöser dieses Kurswechsels sind offenbar Sorgen der US-Wirtschaft. Führungskräfte von Walmart, Home Depot und Target warnten vor steigenden Preisen und Lieferengpässen, sollten die Zölle bestehen bleiben. Diese Bedenken scheinen Trump erreicht zu haben.

Doch bleibt unklar, ob dies ein echter Richtungs-

## NASDAQ BIOTECH ETF 12-Monats-Chart



wechsel ist. Trumps Politik war in der Vergangenheit oft von schnellen Kursänderungen geprägt. Auch seine Berater mahnen zur Vorsicht: Eine einseitige Senkung der Zölle werde es ohne Zugeständnisse Chinas nicht geben. Die Finanzmärkte reagierten vorerst positiv, doch die Unsicherheit bleibt hoch. Investoren zweifeln, ob Trump seinen neuen Kurs beibehält oder erneut dreht. Klar ist: Die US-Wirtschaft und globale Märkte bleiben anfällig für Trumps wirtschaftspolitische Volten.

In einem intakten Abwärtstrend denke ich durchaus über Short-Positionen nach, um von fallenden Kursen zu profitieren. Die perfekte Marke für einen Einstieg läge im S&P 500 bei etwa 5.630 Punkten, im Nasdaq 100 zwischen 19.700 und 20.000 Punkten.

## VOR NEUEM BULLENMARKT?

Wie in der Sprachnachricht angesprochen, kam es in der letzten Woche zur Ausbildung eines besonderen Signals. Der Zweig Breadth Thrust ist ein seltener, aber viel beachteter technischer Indikator, der frühzeitig den Beginn eines neuen Bullenmarktes anzeigen kann. Entwickelt vom bekannten Analysten Marty Zweig basiert das Signal auf der Marktbreite – also darauf, wie viele Aktien an einem Aufwärtstrend teilnehmen. Konkret misst es den 10-Tages-Durchschnitt des Anteils steigender Aktien an der Gesamtzahl der gehandelten Aktien eines Index. Ein gültiges Signal entsteht, wenn dieser Durchschnitt innerhalb von maximal zehn Handelstagen von unter 40 Prozent auf über 61,5 Prozent steigt. Dies signalisiert einen plötzlichen, breiten Stimmungsumschwung am Markt, was als starker Hinweis auf einen bevorstehenden, nachhaltigen Aufwärtstrend gilt.

Die Verlässlichkeit des Zweig Breadth Thrust liegt in seiner Seltenheit: Seit den 1940er-Jahren ist das Signal nur wenige Male aufgetreten, hatte aber fast immer recht, genau genommen ist mir kein Fehlsignal bekannt. Historisch folgte auf dieses Signal meist ein längerer Bullenmarkt. Zweig selbst sah darin ein „Frühwarnsystem“, das Anleger auf eine

große Aufwärtsbewegung vorbereitet. Wichtig: Das Signal war nie punktgenau zu verstehen, sondern war ein Hinweis auf die folgenden Wochen und Monate, manchmal Jahre. Ich nehme das Signal zur Kenntnis, ein konkretes Handeln ergibt sich daraus jetzt nicht, langfristig sind wir sowieso in Aktien investiert.

## NIEDRIG BEWERTETE MINENAKTIEN

Gold galt in den letzten Wochen als sicherer Hafen. Viele Anleger bevorzugten physisches Gold oder ETFs wie den GLD in den USA, viele Goldproduzenten haben hinsichtlich der Performance enttäuscht, **Alamos** und **Agnico** oder auch unsere **Wheaton** aus dem Zukunfts-Depot stellen positive Ausnahmen dar.

Ein entscheidender Faktor ist die aktuelle Bewertung der Minenaktien. Diese befinden sich auf historisch niedrigem Niveau, obwohl Goldpreise deutlich gestiegen sind. Während Gold seit Jahresbeginn stark zugelegt hat, sind die Produktionskosten der Minen – insbesondere Energiekosten – gesunken. Das führt dazu, dass viele Goldminenunternehmen vor überraschend guten Gewinnen stehen könnten. Analysten, die bisher vorsichtig kalkulierten, werden möglicherweise erst mit den Quartalsergebnissen ihre Prognosen anpassen. Zudem ist der Einfluss Chinas nicht zu unterschätzen. Die chinesische Zentralbank kauft seit Jahren kontinuierlich Gold, um ihre Devisenreserven zu diversifizieren. Diese anhaltende Nachfrage stützt den Goldpreis, unabhängig von traditionellen Faktoren wie US-Zinsen oder Dollar-Stärke.

Wer jetzt noch Goldminen kauft, sollte aber nicht primär auf einen Währungscrash oder geopolitische Spannungen setzen, sondern auf fundamentale Stärke: steigende Gewinne und niedrige Bewertungen. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, könnten Goldminen in den kommenden Monaten interessant sein. Im Idealfall korrigiert Gold noch in eine Zielzone von 3.190 bis 3.240 US-Dollar, dann werde ich aktiv.

# DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren



## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
14.09.2016	<b>Amazon.com</b>	Aktie	906866	52,72	166,38	keiner	3	+215,6%	Internet
<a href="#">zur Analyse</a>	Die positiven Signale Donald Trumps bezüglich möglicher Zollsensungen für China haben die Amazon-Aktie zuletzt angetrieben. Verlässlich sind solche kurzfristigen Wendungen freilich nicht.								
11.10.2016	<b>Unilever</b>	Aktie	A0JNE2	47,23	55,08	keiner	5	+34,7%	Konsum
<a href="#">zur Analyse</a>	Die Erlöse legten um drei Prozent auf 14,8 Mrd. Euro zu, die Analysten hatten im Schnitt mit einem Plus von 2,8 Prozent gerechnet. Das Effizienzprogramm liege über den Plan, so CEO Fernandez.								
07.12.2016	<b>Investor AB -B-</b>	Aktie	A3CMTG	12,41	26,31	keiner	5	+126,9%	Beteiligungen
<a href="#">zur Analyse</a>	Investor AB hat für das erste Quartal 2025 einen Rückgang des bereinigten Nettovermögens (NAV) um drei Prozent auf 308 SEK pro Aktie gemeldet. Die Gesamtrendite für Aktionäre betrug zwei Prozent.								
23.01.2017	<b>JD.com</b>	Aktie	A2P5N8	12,96	14,42	keiner	5	+21,6%	Internet
<a href="#">zur Analyse</a>	Die New Product Growth Initiative soll 60.000 Produkte mit einem Jahresumsatz von über 1 Mio. RMB, 6.000 mit einem Umsatz von über 10 Mio. RMB und 600 mit einem Umsatz von 100 Mio. RMB auf den Markt bringen.								
12.02.2017	<b>TotalEnergies</b>	Aktie	850727	47,00	52,73	keiner	5	+41,5%	Energie
<a href="#">zur Analyse</a>	TotalEnergies meldete den Produktionsstart im Tiefseefeld Ballymore vor der Küste der USA, an dem das Unternehmen neben dem Betreiber Chevron (60 Prozent) einen Anteil von 40 Prozent hält.								
25.04.2017	<b>Wheaton Prec. Met.</b>	Aktie	A2DRBP	26,23	71,82	keiner	5	+183,8%	Edelmetalle
<a href="#">zur Analyse</a>	Der Goldstreamer gab bekannt, dass er die Zahlen für das erste Quartal 2025 am 8. Mai nach Börsenschluss veröffentlichen wird. Die Analystenkonferenz folgt am 9. Mai.								
17.09.2017	<b>Novo Nordisk</b>	Aktie	A3EU6F	28,87	54,96	keiner	5	+106,7%	Pharma
<a href="#">zur Analyse</a>	Am Dienstag haben wir bei Novo Nordisk eine weitere Monatstranche zum Kurs von 52,85 Euro gekauft und der bestehenden Position hinzugerechnet.								
09.01.2018	<b>Münchener Rück</b>	Aktie	843002	204,01	603,60	keiner	4	+223,4%	Versicherungen
<a href="#">zur Analyse</a>	Vorstandschef Joachim Wenning stimmte die Aktionäre auf der Hauptversammlung auf weitere Übernahmen, vor allem in der Spezialversicherungs-Sparte GSI ein.								
26.02.2018	<b>MSCI Emerg. Mkts.</b>	ETF	A111X9	26,57	30,77	keiner	6	+15,8%	Beteiligungen
<a href="#">zur Analyse</a>	Die Aktien aus den Schwellenländern haben die Zollpläne Donald Trumps mit Kursverlusten quittiert. Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung hat deutlich zugenommen.								
24.09.2019	<b>GSK</b>	Aktie	A3DMB5	19,57	16,51	keiner	5	+10,9%	Pharma
<a href="#">zur Analyse</a>	Der britische Pharmakonzern wird am 30. April mit seinen Zahlen für das abgelaufene Quartal aufwarten. Das Unternehmen warnte bereits vor negativen Währungseffekten.								
04.04.2023	<b>Markel Group</b>	Aktie	885036	1.428,33	1.576,00	keiner	3	+10,3%	Beteiligungen
<a href="#">zur Analyse</a>	Die Übernahme der Meco Group Limited ist abgeschlossen. Meco (ein britischer Spezialversicherer für den maritimen Bereich) wird seine Marken innerhalb von Markel International weiterführen.								
05.04.2023	<b>Nasdaq-100</b>	ETF	A2QJU3	29,99	39,50	keiner	5	+31,3%	Beteiligungen
<a href="#">zur Analyse</a>	Der Nasdaq-100 hat auf die Zölle von Donald Trump mit starken Kursverlusten reagiert. Der Ausverkauf nahm fast panische Züge an. Solche Marktphasen waren in der Vergangenheit Kaufgelegenheiten.								
09.05.2024	<b>U.S. Infrastruct.</b>	ETF	A2QPB5	33,36	30,95	keiner	6	-7,2%	Infrastruktur
<a href="#">zur Analyse</a>	Die US-Infrastrukturaktien sind nach dem „Liberation Day“ stark eingebrochen. Langfristig bleiben Investments dieser Art sehr interessant, Zukäufe in Schwächephasen bleiben attraktiv.								



## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
<i>(mental, nicht fest im Markt)</i>									
09.09.2024	<b>Brookfield Corp.</b>	Aktie	A3D3EV	42,90	47,00	keiner	6	+10,1%	Infrastruktur
Brookfield wird am 8. Mai 2025 seine Quartalsergebnisse für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2025 veröffentlichen.									
<a href="#">zur Analyse</a>									

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite	Sektor
<i>(mental, nicht fest im Markt)</i>								
22.02.2016	<b>Krügerrand Gold</b>	Münzen	n.a.	1.131,70	2.964,00	keiner	+161,9%	Gold phys.
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
27.07.2020	<b>Bitcoin</b>	Krypto	n.a.	8.780,00	83.413,85	keiner	+850,0%	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
27.11.2023	<b>Silber</b>	Münzen/Barren	n.a.	22,65	29,10	keiner	+28,5%	Silber phys.
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
27.11.2023	<b>Ethereum</b>	Krypto	n.a.	1.850,10	1.587,24	keiner	-14,2%	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.								
<a href="#">zur Analyse</a>								



## ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
<i>(mental, nicht fest im Markt)</i>									
26.02.2020	<b>E.ON</b>	Aktie	ENAG99	11,03	15,01	keiner	5	+51,6%	Versorger
Stabiler Anker im Depot: Mit Kursen über 15 Euro erreichte die E.ON-Aktie ein zuletzt im November 2012 erreichtes Kursniveau.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
14.07.2020	<b>Tencent</b>	Aktie	A1138D	48,68	54,35	keiner	6	+12,9%	Beteiligungen
Tencent ist eine Partnerschaft mit der chinesischen Tik-Tok-Schwester-App Douyin eingegangen, um Programme zu starten, die es chinesischen Exporteuren ermöglichen, lokal zu verkaufen und so US-Zölle abzufedern.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
12.01.2024	<b>Rio Tinto</b>	Aktie	852147	63,79	53,37	keiner	2	-14,5%	Industriemet.
Das Kupferbergbauprojekt Resolution Copper von Rio Tinto und BHP in Arizona hat den Status einer beschleunigten Genehmigung erhalten Neben Kupfer sollen dort auch Indium, Tellur, Wismut und Rhenium produziert werden.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
10.06.2024	<b>BHP Group</b>	Aktie	850524	27,23	21,48	keiner	5	-17,0%	Industriemet.
Der Bergbaukonzern beginnt Berichten zufolge mit der Suche für die Nachfolge von CEO Mike Henry, der Anfang 2026 aus dem Unternehmen ausscheiden wird. Zu den Favoriten zählt Finanzvorstand Vandita Pant.									
<a href="#">zur Analyse</a>									





## KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
08.01.25	<b>Hiscox</b>	Aktie	A14PZ0	13,30	13,00	11,30 EUR	-2,3%	Haltenswert
Diese defensive Position sollte in diesem Umfeld bei einer Beruhigung des Marktes eher profitieren. Die Aktie bleibt mit dem bekannten Stopp im Portfolio.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
07.04.25	<b>RWE</b>	Aktie	703712	30,71	34,06	30,80 EUR	+10,9%	Rest halten
Die Versorger zeigen sich weiterhin sehr stabil. E.ON gefällt mir noch besser, die haben wir im Zukunfts-Depot, aber RWE entwickelt sich auch gut.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
09.04.25	<b>Amundi MSCI Greece UCITS ETF</b>	ETF	LYX0BF	1,64	1,81	1,64 EUR	+10,4%	Hälfte verkauft
Am Dienstag wurde die Hälfte des Griechenland-ETFs zum Kurs von 1,81 Euro verkauft und ein Teilgewinn von 10,4 Prozent realisiert.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
09.04.25	<b>Amundi MSCI Greece UCITS ETF</b>	ETF	LYX0BF	1,64	1,88	1,64 EUR	+14,5%	Rest halten
Teilgewinnmitnahmen sind erfolgt. Die zweite Hälfte bleibt im Depot, der griechische Leitindex steht als einer der wenigen vor dem Sprung auf ein neues Hoch.								
<a href="#">zur Analyse</a>								



**ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT  
ÜBER SMARTBROKER+  
FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.**

Mein Depot bei  
**Smartbroker+ handeln**  
und **3 Monate gratis\***  
sichern!

\*Wert 174,-€



## SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
07.04.25	<b>Ionos Group</b>	Aktie	A3E00M	25,25	29,50	25,25 EUR	+16,8%	Rest halten
Die Hälfte ist verkauft. Für die zweite Hälfte platziere ich einen mentalen Stopp beim Einstandskurs, in Höhe von 25,25 Euro.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
07.04.25	<b>Xiaomi</b>	Aktie	A2JNY1	4,35	5,46	4,30 EUR	+25,5%	Rest halten
Der zweiten Hälfte muss ich Platz lassen, wenn wir höhere Renditen erzielen wollen. Daher ziehe ich den mentalen Stopp nur leicht auf 4,30 Euro nach.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
23.04.25	<b>Prysmian</b>	Aktie	A0MP84	45,00	49,79	38,70 EUR	+10,6%	Hälfte verkaufen
Stand jetzt ist der Einstieg geglückt. Für die Hälfte der Position platziere ich jetzt schon ein vorsorgliches Verkaufslimit bei 51,30 Euro, dort ist das Risiko verdient.								
<a href="#">zur Analyse</a>								



## HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite <sup>1)</sup> <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Anmerkung
03.03.25	<b>Bitcoin Future Mini Future Long</b>	Zertifikat	VC1HCB	34,49	37,08	20,50 EUR	<b>+7,5%</b>	Hälfte verkauft
		Am Mittwoch wurde die Hälfte des Bitcoin-Zertifikates zum Kurs von 37,08 Euro verkauft und somit positiv abgeschlossen.						
zur Analyse								
03.03.25	<b>Bitcoin Future Mini Future Long</b>	Zertifikat	VC1HCB	34,49	38,93	20,50 EUR	<b>+12,9%</b>	Rest halten
		Die Hälfte ist verkauft. Die zweite Hälfte bleibt bestenfalls bis zu neuen Allzeithochs im Depot. Unter 83.000 US-Dollar würde ich aussteigen.						
zur Analyse								

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



## ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
<small>(mental, nicht fest im Markt)</small>									
22.04.25	<b>iShares Nasdaq US Biotech</b>	ETF	A2DWAU	5,05	5,22	4,50	n.a.	<b>Kaufen</b>	Konservativ
27.04.25	<b>Prysmian</b>	Aktie	A0MP84	51,30	49,79	38,70	n.a.	<b>Hälfte verkaufen</b>	Spekulativ



## LETZTE DEPOTTRANSAKTIONEN

Kaufdatum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Verkaufsdatum	Verkaufskurs	Rendite <sup>1)</sup>
21.02.25	<b>DAX Open End Turbo Call<sup>2)</sup></b>	OS	HS99VL	3,46	<b>28.02.25</b>	3,54	<b>+2,3%</b>
12.01.25	<b>Amundi Stoxx Europe 600 Banks</b>	ETF	LYX01W	34,61	<b>03.03.25</b>	42,53	<b>+22,9%</b>
14.01.25	<b>Valaris</b>	Aktie	A3CNQC	47,50 USD	<b>04.03.25</b>	33,30 USD	<b>-29,9%</b>
15.07.24	<b>Amundi STOXX Europe 600 Energy</b>	ETF	LYX02P	57,20	<b>04.03.25</b>	57,63	<b>+0,8%</b>
30.01.25	<b>USD/JPY Open End Turbo Put<sup>2)</sup></b>	OS	UL8QC3	6,84	<b>11.03.25</b>	10,08	<b>+47,4%</b>
10.03.25	<b>Vistra Corp<sup>2) 4)</sup></b>	Aktie	A2DJE5	98,73	<b>12.03.25</b>	111,20	<b>+12,6%</b>
27.11.24	<b>FS KKR Capital Corp.</b>	Aktie	A2P6TH	20,90	<b>12.03.25</b>	19,76	<b>-2,2%</b>
24.02.25	<b>Amundi MSCI Turkey<sup>2) 4)</sup></b>	ETF	LYX02F	44,44	<b>13.03.25</b>	47,73	<b>+7,4%</b>
10.03.25	<b>Vertiv<sup>2) 4)</sup></b>	Aktie	A2PZ5A	71,49	<b>17.03.25</b>	81,07	<b>+13,4%</b>
14.01.25	<b>Impala Platinum Holdings<sup>2)</sup></b>	Aktie	A0KFSB	5,20	<b>19.03.25</b>	6,10	<b>+17,3%</b>
24.02.25	<b>Amundi MSCI Turkey<sup>2) 4)</sup></b>	ETF	LYX02F	44,44	<b>20.03.25</b>	42,52	<b>-4,3%</b>
10.03.25	<b>Vertiv<sup>2) 4)</sup></b>	Aktie	A2PZ5A	71,49	<b>21.03.25</b>	80,59	<b>+12,8%</b>
12.11.24	<b>HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF<sup>2)</sup></b>	ETF	A2QHV0	6,00	<b>25.03.25</b>	7,14	<b>+19,0%</b>
10.03.25	<b>Vistra Corp<sup>2) 4)</sup></b>	Aktie	A2DJE5	98,73	<b>28.03.25</b>	111,05	<b>+12,7%</b>
05.03.25	<b>First Trust Nasdaq Cybersecurity</b>	ETF	A2P4HV	38,90	<b>01.04.25</b>	36,68	<b>-5,7%</b>
07.03.25	<b>Amundi MSCI Semiconductors</b>	ETF	LYX018	45,64	<b>01.04.25</b>	43,13	<b>-5,5%</b>
18.02.25	<b>Iamgold<sup>4)</sup></b>	Aktie	899657	6,17	<b>02.04.25</b>	5,92	<b>-4,1%</b>
05.12.24	<b>JD.com Turbo Open-End Call<sup>2)</sup></b>	Zertifikat	UL84PW	1,50	<b>03.04.25</b>	1,66	<b>+10,7%</b>
14.04.24	<b>Ontex Group</b>	Aktie	A116FD	8,85	<b>07.04.25</b>	7,67	<b>-13,3%</b>
14.01.25	<b>Impala Platinum Holdings<sup>2)</sup></b>	Aktie	A0KFSB	5,20	<b>07.04.25</b>	4,34	<b>-16,5%</b>
06.02.25	<b>Vestas Wind Systems</b>	Aktie	A3CMNS	14,16	<b>07.04.25</b>	11,18	<b>-21,0%</b>
27.01.25	<b>Alamos Gold<sup>2)</sup></b>	Aktie	A14WBB	19,16	<b>07.04.25</b>	22,70	<b>+18,6%</b>
17.03.24	<b>Fortuna Mining<sup>2)</sup></b>	Aktie	A40CFY	3,07	<b>07.04.25</b>	5,06	<b>+64,7%</b>
07.04.25	<b>Siemens<sup>2)</sup></b>	Aktie	723610	171,08	<b>09.04.25</b>	193,00	<b>+12,8%</b>
07.04.25	<b>RWE<sup>2)</sup></b>	Aktie	703712	30,71	<b>09.04.25</b>	32,40	<b>+5,5%</b>
07.04.25	<b>Xiaomi<sup>2)</sup></b>	Aktie	A2JNY1	4,35	<b>10.04.25</b>	5,08	<b>+16,8%</b>
18.03.25	<b>Baidu</b>	Aktie	A0F5DE	94,20	<b>10.04.25</b>	72,70	<b>-22,8%</b>
07.04.25	<b>HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF<sup>2)</sup></b>	ETF	A2QHV0	5,47	<b>11.04.25</b>	5,98	<b>+9,4%</b>
04.04.25	<b>Amundi Stoxx Europe 600 Banks</b>	ETF	LYX01W	36,72	<b>14.04.25</b>	38,24	<b>+4,1%</b>
07.04.25	<b>Siemens<sup>2)</sup></b>	Aktie	723610	171,08	<b>16.04.25</b>	181,68	<b>+6,2%</b>
07.04.25	<b>HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF<sup>2)</sup></b>	ETF	A2QHV0	5,65	<b>16.04.25</b>	5,90	<b>+4,5%</b>
07.04.25	<b>Ionos Group<sup>2)</sup></b>	Aktie	A3E00M	25,25	<b>16.04.25</b>	27,80	<b>+10,1%</b>
25.02.25	<b>TurkcellADR<sup>2) 4)</sup></b>	Aktie	806276	6,90	<b>17.04.25</b>	5,20	<b>-24,6%</b>

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

2) Hälfte der Ursprungsposition 3) Viertel der Ursprungsposition 4) Hälfte der normalen Kaufgröße

5) Tagesgeld-ETF mit 20% Depotanteil 6) Ein Drittel der normalen Kaufgröße

# BEI SMARTBROKER+ PROFITIERE ICH BEIM LARS-ERICHSEN-DEPOT VON TOP- KONDITIONEN.

Mein Depot bei  
**Smartbroker+ handeln** und  
**3 Monate gratis\*** sichern!

\* Wert 174,-€



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Rendite Spezialisten · ATLAS Research GmbH  
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89  
E-Mail [info@rendite-spezialisten.de](mailto:info@rendite-spezialisten.de) · [www.rendite-spezialisten.de](http://www.rendite-spezialisten.de)

### Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Dettlef Rettinger, Stefan Böhm

### Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

### Aufklärung über mögliche Interessenskonflikte:

Die Rendite-Spezialisten kooperieren bei Optionsscheinen und Zertifikaten

mit Emittenten, welche die werbliche Nennung ihrer Derivate mit einem Geldbetrag sponsern. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der von den Rendite-Spezialisten getroffenen Anlageentscheidung.

### Bildnachweis:

© helivideo/stock.adobe.com

### Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.